Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Februar | März 2018

Dieser fein gearbeitete Kelch ist mit reichen Verzierungen versehen. Kornähren und Weinranken umfassen den unteren Teil der Kuppa. Der Wulst unterhalb der Kuppa weist verschiedene kleine Bilder auf. Auf dem Photo ist uns das Lamm mit der Siegesfahne zugewandt. Am Stiel rankt sich Blattwerk empor. Auch der Fuß ist sorgfältig ziseliert. Auf einer Seite kann man eine zweizeilige Schrift erkennen:

Ferdinand Jost
gest. 31. August 1906

Der Name Ferdinand Jost ist den Stötteritzern von einer Straßenbezeichnung bekannt. Geboren wurde er am 7. September in Rödgen. Dieses kleine Dorf gehörte zur Kirchgemeinde Magdeborn. Beide Orte sind durch den Braunkohlentagebau untergegangen. Seiner Kirchgemeinde ist Ferdinand Jost innerlich wohl bis zu seinem Tode am 31.8. 1906 verbunden gewesen. Obwohl der inzwischen wohlhabend gewordene Kunst- und Altertumshändler in Leipzig wohnte, setzte er die Magdeborner Kirchgemeinde zur Alleinerbin ein. Von seinem Nachlass wurde die Kirche grundhaft saniert und offensichtlich auch dieses Abendmahlsgerät angeschafft, so dass man beim Gebrauch sich an den freundlichen Spender erinnere. Zu diesem Kelch gehören weitere Abendmahlsgeräte wie Hostienteller (Patene), Hostiendose (Pyxis) und eine Weinkanne.

Wegen des herannahenden Braunkohletagebaus wurde die Magdeborner Kirche am 3. September 1978 entwidmet und mit dem ganzen Ort abgetragen. Heute befindet sich an der Stelle von Rödgen und Magdeborn der Störmthaler See bzw. die umgebende Braunkohlenlandschaft.

Das Abendmahlsgerät ist nun in Leipzig-Stötteritz regelmäßig in Gebrauch und erinnert damit an den Stifter Ferdinand Jost und an die untergegangenen Orte des Braunkohlenbergbaus. Aber die eigentliche Bedeutung dieses kostbaren Kelches ist in dem reichen Schmuck verdeutlicht. Die Kornähren und die Weintrauben rufen die letzte Mahlzeit Jesu ins Gedächtnis, die er im Umfeld des Passahfestes mit seinen 12 Jüngern in Jerusalem feierte.

Das Lamm erinnert an die damaligen Opfer des Passahlammes. Mit ihm identifiziert sich Jesus. Bewusst ging er den Weg zum Kreuz, um das Böse, das Menschen sich antun, zu überwinden.

So vergegenwärtigt jede Abendmahlsfeier die Selbsthingabe Jesu für die Seinen. Die Siegesfahne gedenkt der Überwindung von Leid, Schuld und Tod durch das Ostergeschehen. Deshalb ist jede Abendmahlsfeier auch Ausdruck der Hoffnung auf das Sichtbar-Werden des kommenden Reiches Gottes. Als lebendiger Herr ist Jesus zugleich Gastgeber des Mahles und lädt alle Getauften, die sich zu Ihm bekennen, zu einer Gemeinschaft ein, die untereinander bereit ist, in seinen Namen zusammenzukommen, sich immer wieder zu vergeben und so Frieden zu finden. In dieser Weise ist jede Abendmahlsfeier auch Ausdruck der Zusammengehörigkeit aller Christen. An verschieden Orten finden sie sich sichtbar „zu seinem Gedächtnis“ zusammen. Zugleich wissen sie sich dabei als weltweite Gemeinschaft derer, die auf den lebendigen Herrn vertrauen, verbunden.

Am Gründonnerstag wird an die „Einsetzung“ des letzten Abendmahls Jesu in besonderer Weise gedacht.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer C. Grunow.

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Kinder und Junge Gemeinde	S. 4
Kirchenmusik	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Kasualien	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Termine Februar / März	S. 14
Von der Partnerschaft	S. 15
Ausblicke	S. 16
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.
Ansprechpartnerin: Dorothee Weiske, Tel.: 23 84 63 3

→ **3. Februar** „Wiedersehen macht Freude“ (Verlorener Sohn)
→ im März fährt Kalle mit zur Gemeinderüstzeit nach Pirna-Liebethal **(9.-11.3.18)**

Seminar für Interessierte an der Arbeit mit 2 – 5 jährigen Kindern

„Eine Runde mit dem Kirchenjahreszug“ – so heißt das Thema des Seminars, welches sich diesmal speziell mit der Altersgruppe der 2-5 jährigen befassen wird.

Alle sind eingeladen, die sich gern einmal mit der Vermittlung von christlichen Inhalten beschäftigen möchten oder in Kindergruppen aktiv sind.

→ **Sa, 24. März 2018**, 9.30 - ca. 13 Uhr im Gemeindehaus an der Friedenskirche (Kirchplatz 9) Als Referentin wird die Gemeindepädagogin Sylke Meiser als Chemnitz viele methodische Anregungen, Materialien, Lieder usw. mitbringen.

Die Kosten von 10 € können auf Anfrage von unserer Gemeinde übernommen werden.

Anmeldungen bitte an Bezirkskatechetin Susanne Stief (Tel. 0341-221 009 424, Mail: susanne.stief@evlks.de) .
Informationen und Flyer gibt es auch bei Olaf Reinhart.

JG-Krippenspiel

Abendmahl mit Kindern

In unserer Gemeinde können Kinder nach entsprechender Vorbereitung am Abendmahl teilnehmen. Deshalb sind alle daran interessierten Christenlehre- und Kurrendekinder ab dem 2. Schuljahr mit ihren Eltern und/oder Paten eingeladen zum Abendmahlsseminar: Sonntag, 25. März 2018, 15.00 – 18.30 Uhr im Pfarrhaus Stötteritz.

Wir wollen gemeinsam mit den Interessierten unserer Schwestergemeinde eigene Erfahrungen mit dem Abendmahl austauschen, die historischen Hintergründe und heutige Praxis beleuchten und am Ende gemeinsam Abendbrot essen.

Die Feier des Erstabendmahls wird am Gründonnerstag, den 29.3. um 18 Uhr in der Marienkirche stattfinden.

Um Anmeldung wird gebeten bis 8. März.

Es freuen sich auf ein spannendes Treffen
Pfarrer Grunow und Gemeindepädagoge Reinhart

Kindercamp „Auf der Suche nach Glück“

Auf das Camp unseres Kirchenbezirks zu Beginn der Sommerferien freuen sich jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche. Auch diesmal sind alle ab 9 Jahren eingeladen als Teilnehmer oder Betreuer (ab 16 Jahre) vom **1. – 6. Juli** nach Deutzen bei Borna zu kommen.

Das **Teencamp** (für 13-15jährige) findet in diesem Jahr vom **1. - 5. Juli** erstmals an einem anderen Ort statt: in Kirch Kogel (Mecklenburg).

Merkt euch den Termin schon mal vor und meldet euch bald an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldezettel & Informationen gibt es im Internet **(http://www.jupfa-leipzig.de)** oder bei Olaf Reinhart.

Krippenspiel der Generationen

Kirchenmusik 2017 Rückblick und Dank

Jauchzet dem Herrn! Singet, rühmet und lobet, lobet den Herrn mit Harfen und mit Psalmen! Jauchzet vor dem Herrn, dem Könige, mit Trompeten und Posaunen! Singet, preiset, rühmet, lobet von nun an bis in Ewigkeit! Halleluja!

Mit diesen Worten nach Psalm 100, vertont in einer Motette von Friedrich Silcher, begrüßte der Chor am Sonntag Kantate den Posaunenchor zu seinem 50. Jubiläum. Es war ein besonderer Höhepunkt, der mit Konzert, Geselligkeit, Gottesdienst und Gemeindefest gebührend gefeiert wurde. Neben den anderen musikalischen Höhepunkten wie Musicalaufführung, Bläsergottesdienst und Advents-und Weihnachtskonzert gestalten die verschiedenen musikalischen Gruppen unserer Gemeinde viele Gottesdiensten und Andachten mit aus. Unser Chor sang in 13 Gottesdiensten, ein paar Mal in Begleitung von Instrumentalisten aus unserer Gemeinde. Der Posaunenchor war 8 mal mit dabei und musizierte zusätzlich in ebenso vielen Gottesdiensten in Thonberg. Kurrendegesang und Flötenspiel der Kinder erklang in 7 Gottesdiensten, die Vorkurrendekinder sangen 3 mal. Mit schwungvollen Rhythmen gestaltete die Band 6 Gottesdienste mit. Zarte Flötenklänge des Flötenkreises waren 2 mal zu hören. In zwei Gottesdiensten war je ein Chor zu Gast, ein Polizeichor aus Baden-Württemberg und eine Chorgemeinschaft aus Großbritannien.

Hinter all diesen Zahlen verbirgt sich ein großes Engagement vieler Menschen, die jede Woche regelmäßig proben, die sich mit ihren Begabungen vielfältig in unser Gemeindeleben einbringen, die immer wieder gern bereit sind Vertretungsdienste zu übernehmen und die mit Gebet und Spenden die Kirchenmusik unterstützen. Dafür möchte ich allen ganz herzlich danken! Wenn Sie Freude am Singen oder Musizieren haben, sind Sie sehr herzlich in die verschiedenen musikalischen Gruppen eingeladen. Die Probenzeiten finden Sie auf Seite 21 oder sprechen Sie mich an. Herzlich willkommen!

Ihre Kantorin
Christa Bauer

Vorschau 2018

Kurrendetag: 3. März

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung:
18. März um 10 Uhr

Chormusik im Gottesdienst:
Sonntag Kantate 29. April

Musical der Kurrende:
10. Juni um 10 Uhr

Advents- und Weihnachtskonzert:
8. Dezember um 16 Uhr

Einladung zur Fastenaktion 2018

Wir möchten alle Kinder und Erwachsenen einladen, vom **14. Februar bis zum 31. März** an der diesjährigen Fastenaktion für die Kindergartenkinder in unseren Partnergemeinden in Tansania teilzunehmen. Wenn wir in dieser Zeit wieder auf manches (Süßigkeiten, Cola, Saft, Brötchen, Wein oder…) verzichten, können wir das dadurch eingesparte Geld für die Essensversorgung der ca. 420 Kindergartenkinder in Tansania sammeln. Für ca. 3.70 € kann dort ein Kindergartenkind ein Jahr lang mittags mit einem einfachen Maisbrei versorgt werden, das sind nur ca. 0,31 € im Monat.

Das durch den Verzicht eingesparte Geld kann bis zum 20. April in der Kanzlei, im Kindergarten oder sonntags in der Kirche abgegeben bzw. auf das Konto der Marienkirchgemeinde (IBAN: DE40860555921110933408; Verwendungszweck: „Fastenaktion“) überwiesen werden.

Vielen Dank für Ihre / Eure Mithilfe!

2. Stötteritzer Pilgertage im April

Auch in diesem Jahr wird es im Frühjahr wieder die Gelegenheit zur Andacht in der Marienkirche und einer anschließenden Pilgerwanderung in der Region geben. Beides

ist am Mittwoch, den 18. April geplant. Wer möchte, darf sich diesen Termin bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen finden sich im nächsten Gemeindebrief.

Foto: Wodicka

SONNTAGE SINNVOLL NUTZEN

Friedrich Naumann, liberaler Sozialpolitiker und evangelischer Theologe (1860 – 1919), forderte die Kirchen auf, den Arbeitern Angebote für eine „geläuterte Freizeit“ zu machen. Freizeit sei auch eine geistige Erholungszeit, zu wertvoll, um sie sinnlos zu vertun. Naumann schwebten Beschäftigungen vor, die Geist und Seele bereicherten. Die Empfehlung, Freizeit nicht mit Müßiggang zu verwechseln, sie nicht als „leere“, sondern als „erfüllte“ Zeit zu verstehen, ist so alt wie Judentum und Christentum. Was sind sinnvoll verbrachte Sonntage, was ist sinnvoll verbrachte Frei- und Urlaubszeit? Einfach abschalten? Chillen? Nichts tun? Oder etwas anderes tun als werktags? Und was? Die Freizeitindustrie empfiehlt, etwas Besonderes zu erleben, eine Herausforderung zu bestehen, etwas Riskantes zu wagen. „Dieselbe Hast, die die Arbeitswelt prägt, ist nicht selten auch in der Freizeit weiter bestimmend“, mahnt der aktuelle „Evangelische Erwachsenenkatechismus“ und spricht von „angestrengter Fröhlichkeit und Zerstreuung“.

Niemand praktiziert das religiöse Arbeitsverbot am Sabbat so konsequent wie ultraorthodoxe Juden. Sie spielen nicht Fußball, unternehmen keine Paddeltour, kochen kein mehrgängiges Menü. Ihnen würde es nie einfallen, am Sabbat größere Strecken zu gehen, Schweres zu tragen, im Haushalt oder im Garten zu arbeiten. Ja, nicht einmal einen Knoten zu binden oder zwei Buchstaben zu schreiben.

Christen können manches von ihnen lernen: am Sonntag die Uhr anhalten, um den Kopf frei zu bekommen. Die Routine und Last des Alltags abstreifen und Dinge tun, die sonst selten möglich sind: die Natur beobachten, sich in die Gedankenwelt anderer Menschen vertiefen, sich auf sich selbst und seinen Glauben zu besinnen.

In der kirchlichen Jugendarbeit hat ein ältliches Wort überlebt: die Rüstzeit. Jugendliche verbringen ihre Zeit miteinander, sprechen, singen, beten. Medien und Methoden haben sich gewandelt, aus Sommerlagern sind Camps geworden. Aber in einem Punkt sind sie sich ähnlich geblieben: Hier geht es um mehr als ums Chillen.

EDUARD KOPP

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Oktober und November:

Günter Heidrich, Peter Granz, Renate Müller, Olga Wambold, Rosel Scherer, Gabriele Stamm, Rudolf Kaltenborn, Margot Wahrig, Irmlind Hinze, Ursula Bischoff, Regina Sallaba, Botho und Dr. Ingeborg Köppe, Dr. Eberhard Lessig, Editha Seliger, Dr. Hans-Joachim Köhler, Ilse Winkler, Barbara Merkel, Helga Kröber, Dr. Klaus Rauschenbach, Maria Walther, Margot Gürth, Hannelore Junghans, Christel Hahn, Dorthea Kreutzmann, Helga Gericke, Karl Eisermann, Thomas Schmalenbach, Edith Zoll, Armin Schubert, Ruth Kaletta, Almut Schott, Ria Große, Gabriele Strieder, Dr. Hans-Joachim Fiedler, Dr. Fritz Funke, Hannelore Krien, Maria Stuhr, Waltraud Zschöttche, Wolfgang Tischler, Günter Gerber, Dr. Dieter Rienäcker und Ruth Sommerfeld.

Getraut wurden (Richtigstellung)

am 30. September 2017 : Roland Volkmer und Julia Volkmer geb. Ludwig

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. *1. Korinther 13,13*

Christlich bestattet wurde

Am 22. Dezember: Anita Sturm geb. Herzberger, 52 Jahre
am 12. Januar: Edith Rohmann geb. Ludy, 88 Jahre

Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch.
Psalm 68,20

Am 13. Januar traf sich der Kirchenvorstand zur gemeinsamen Rüsttag in der Erlöserkirche in Thonberg. Das Treffen – zur Mitte der Amtszeit – stand im Zeichen persönlicher Gespräche und des Austauschs von Erwartungen und Erfahrungen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Gelegenheit genutzt, über Wünsche und Visionen für die zweite Hälfte der Amtszeit zu sprechen. Bei dieser Gelegenheit entstand auch ein aktuelles Gruppenbild mit allen Vorständen. Wenn Sie ein Anliegen an den KV haben, freuen sich die Kirchenvorsteher über Ihre Anregungen.

BEKANNTMACHUNG
Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung vom 02. 03. 2009
für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Stötteritz

Mit Datum vom 07. 12. 2017 hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Stötteritz folgenden Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 5 Gebührentarif III. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr

1. Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 410,00 €
2. Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) 450,00 €

Genehmigt vom Regionalkirchenamt am 21. 12. 2017

4. Februar 10.00 Uhr	**Sexagesimae** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Pfarrer Grunow
11. Februar 10.00 Uhr	**Estomihi** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer i.R. Langer
18. Februar 10.00 Uhr	**Invocavit** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
25. Februar 10.30 Uhr	**Reminiscere** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justitzvollzugs- und Polizeiseelorge	Pfarrer Grunow
4. März 10.00 Uhr	**Oculi** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Hr. Jesche
11. März 10.00 Uhr	**Laetare** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Lutherischer Weltdienst	Pfarrer i.R. Lange
18. März 10.00 Uhr	**Judica** Bläser-Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	
25. März 10.00 Uhr	**Palmarum** Vorstellung der Konfirmanden parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow

29. März 18.00 Uhr	**Gründonnerstag** Abendmahlsfeier Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Grunow
30. März 10.00 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Sächsische Diakonissenhäuser	Pf. Dr. Kießig
14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Christi Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer i.R. Wünsche
31. März 20.00 Uhr	**Karsamstag** Osternachtsfeier Koll.: Eigene Gemeinde	Pfarrer Dr. Mai/ Pfarrer Grunow
1.April 6.30 Uhr	**Ostersonntag** Andacht am Hügel, Augustinerstraße Koll.: Gottesdienst mit Kurrende	Pfarrer i.R. Wünsche
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde)	Pfarrer Grunow

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

„Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Auch jüngere Gäste sind immer herzlich willkommen! Speziell für sie finden zudem in größeren Abständen Kleinkindergottesdienste statt. Alle Gottesdienste beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, danach gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.“

Februar

10.-14. Februar **Konfirmandenrüstzeit** in Ebersdorf (Saalburg)

März

2. März **Weltgebetstag in der Stötteritzer Marienkirche**

3. März **Kurrendetag für Stötteritz und Anger-Crottendorf**
10.00 Uhr - 14.30 Uhr
Im Anbau der Trinitatiskirche (Theodor-Neubauer-Str. 16)
Es wird das Musicalprojekt 2018 vorgestellt und geprobt.
Anmeldungen über Christa Bauer

9.-11. März **Familienrüstzeit in Liebethal**

14. -17. März **Autorenlesung im Studienhaus**
19.00 Uhr

18. März **Bläsergottesdienst zur Jahreslosung**

25. März **Konfirmandenvorstellung**

22. April **Konfirmation**

Jubelkonfirmation

am Sonntag Trinitatis, 27. Mai – 10.00 Uhr

Alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden und die gern das Jubiläum ihrer Konfirmation in unserer Kirche feiern möchten, sind eingeladen, sich im Pfarramt, Dorstigstr. 5 (Tel. 0341/86 21 646) bis zum 13. April anzumelden.

59. Aktion Brot für die Welt „Wasser für alle“

Für diese Aktion wurden insgesamt **3.326,25 €** gespendet. Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Neues aus der Partnerschaft

Am 6. Januar fand in Arushachini/ Chemchem die erste Partnerschaftssitzung 2018 statt. Herr Koshuma und alle Mitarbeiter grüßen uns zum neuen Jahr und wünschen uns Gottes reichen Segen. Zu aller Freude hat es heftige Regenfälle gegeben, gut für Mensch und Tier.

Wir danken Ihnen sehr für die reiche Kollekte am Heiligen Abend. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, auch dieses Jahr 1.800€ für die Ausbildung von Evangelisten zu überweisen und auch die erste Rate für das Essen der Kindergartenkinder in Höhe von 900 €. Dass wir das schon seit vielen Jahren tun können, liegt auch an Ihren Spenden- herzlichen Dank, auch im Namen von Herrn Koshuma.

Am Wochenende 24./25. Februar findet auch bei uns das Partnerschaftstreffen mit dem Komitee aus Marienwerder statt. Wir werden über die Einladung zum Gemeindetreffen nach Marienwerder vom 4. bis 6. Mai sprechen, die Reise im August nach Tansania u.v.m. Aber davon mehr im nächsten Gemeindebrief. Von Herrn Koshuma werden wir mit Jes. 60, 1+2 gegrüßt:

„Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt. Und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“
Dem schließen wir uns als Partnerschaftskomitee an!

Exerzitien im Alltag

In der Zeit **26.2. - 21.3.** findet in Leipzig an verschiedenen Orten wieder ein ökumenischer Kurs „Exerzitien im Alltag“ statt. Exerzitien sind eine gute Möglichkeit, seinen Glauben zu vertiefen und die Gegenwart Gottes im eigenen Leben deutlicher wahrzunehmen. Nähere Informationen finden Sie ab Januar auf der Homepage der Kirchgemeinde Thonberg **(www.Erloeserkirchgemeinde-Leipzig.de)**.

Lesungen im Evangelischen Studienhaus im Rahmen von „Leipzig liest“ während der Leipziger Buchmesse

Kurt Tucholsky und die Parodie
Mittwoch, 14. März 2018, 19 Uhr
Unkostenbeitrag: 1 Euro p.P.

Prof. Dr. Hans-Werner am Zehnhoff stellt Tucholsky als Parodisten vor.
Kurt Tucholsky (1890-1935) war einer der bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik. Heute ist er vor allem als Autor politischer Texte, scharfer Satiren und beliebter Humoresken bekannt. In Vergessenheit geraten sind dabei seine literarischen Parodien, die in beeindruckender Weise seine brillianten Sprachfähigkeiten aufzeigen. Dies unter Beweis zu stellen, soll dieser Abend dienen.

Autor: Herr Prof. Dr. Hans-Werner am Zehnhoff, Germanist, Münster

zartbitter: Satiresplitter
Donnerstag, 15. März 2018, 19 Uhr
Unkostenbeitrag: 1 Euro p.P.

Seit Jahren ist Joe Fass im Radio zu hören: Seine kurzen Satiren zur allgemeinen und speziellen Weltlage, zu menschlichen Schwächen und Stärken, zu konkreter und abstrakter Politik und überhaupt zu allem, was ihm so begegnet, sind so beliebt, dass sie nunmehr auch gedruckt vorliegen. Gedacht sind sie freilich zum Vortragen. Und genau dafür werden sie an diesem unterhaltsamen Abend auch verwendet.

Autor: Herr Joe Faß, Kabarettist, Hannover

Das Stethoskop des Psychiaters: Über das Staunen
Freitag, 16. März 2018, 19 Uhr
Unkostenbeitrag: 1 Euro p.P.

Dr. Klaus-Rüdiger Otto stellt das Staunen als eine zentrale Fähigkeit des Psychiaters vor. Das Stethoskop ist ein wesentliches Diagnosegerät für Mediziner. Das »Reinhorchen« in den Patienten erleichtert das Aufspüren zahlreicher Ursachen für Beschwerden des Erkrankten. Auch Psychiater sind Mediziner – eine Littmann Cardiology wird ihnen jedoch trotz aller hervorragender Eigenschaften in der Praxis wenig helfen.
Trotzdem ist das »Reinhorchen« auch für Psychiater essentiell. Warum dafür die Fähigkeit des Staunens eine zentrale Rolle spielt, erläutert der Neurologe und Psychiater Klaus-Rüdiger Otto.

Autor: Herr Dr. med. Klaus-Rüdiger Otto, Neurologe und Psychiater, Potsdam

Der Flug des Zitronenfalters 2: Schatten der Vergangenheit
Samstag, 17. März 2018, 19 Uhr
Unkostenbeitrag: 1 Euro p.P.

Ausgerechnet im Jahr zehn nach der großen Revolution, in der die Menschen ihre Freiheit erlangten, tauchen die alten Machthaber aus ihrer Versenkung auf.
Eine schadhafte Veränderung der Genstruktur sämtlichen Getreides durch Überzüchtung bringt die Menschen in große Not und die bestehende Regierung in arge Bedrängnis. Die Schatten der Vergangenheit, jene alten Machthaber, finden mit zunehmender Sorge um die Zukunft erneut Anhänger und Unterstützer für ihr krankes Gedankengut.
Droht die mit viel Mut und Blut erkämpfte Freiheit im Strudel der Not und Bedrängnis unterzugehen? Paul und seine Gefolgsleute müssen im Jahr 2109 alle Kräfte aufbringen, um dagegen anzukämpfen. Ein großes Wagnis, das sie ans Ende der Welt bringt, soll die Rettung bringen. Eine packende Geschichte voller Spannung, Leben und Liebe. Wird unsere Zukunft die ewige Wiederholung des Kampfes um Macht und Gier sein? Oder siegt am Ende der Mensch als soziales Wesen? Ein Zukunftsroman im Herzen Europas. Ein Kampf um Liebe, Macht und das Überleben der Freiheit.

Autor: Herr Paul Steinbeck, Kirchheim

Gottes Schöpfung ist sehr gut! zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas. Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist das Land ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam.

Text in Anlehnung an Deutsches WGT Komitee e. V.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Mitbring-Abendessen geben. Einfach nachzukochende Rezepte der Surinamküche können im Gemeindehaus und in der Kirche ab sofort mitgenommen werden. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher zum Weltgebetstag in der Marienkirche – **am 2. März ab 17 Uhr!**

Titelbild zum Weltgebetstag 2018 : Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Mittwoch, 7. Februar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Dr. Amberg

Montag, 19. Februar, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr
Gottesdienst/Sakramentsgottesdienst
MD Kreusel

Montag, 15. März, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Wohnzimmer
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonnabend, 10. März, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrer Dr. Amberg

Mittwoch, 21. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Sonntag, 25. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst/Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Helbig

Kreise / wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Dienstag, 27. Februar und 27. März - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis:. 1. und 15. Februar; 1. und 15. März; 5. April - jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Gesprächskreis:
Freitag, 16. März - 19.30 Uhr: Einladung zur Autorenlesung ins Ev. Studienhaus

Bibelstunde:
Donnerstag, 22. Februar 2018 - 19.00 Uhr

Café Mittwoch
7. und 28. Februar: 7., 14. und 21. März

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

14. Februar - **Vormittag bei Lene Voigt**
Herr Petermann

28. Februar - **Tanzen im Sitzen**
Frau Arndt

14. März
Sup. Vollbach

28.März **- Gedanken zu christ. Osterfeiern**
Pfarrer Langer

11. April **Kinder in der Bibel**
Pfarrer i.R. Alberti

Kinder und Jugend

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren einmal im Monat
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Kleinkindkreis Marienkäfer
Freitag, 2. und 9. Februar; 9., 16. und 23. März- 10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Treffzeiten der Christenlehre:
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
5. Klasse: donnerstags 17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmanden:
7. Schuljahr (Gruppe 1) - mittwochs 17.00 Uhr
7. Schuljahr (Gruppe 2) - donnerstags 16.00 Uhr
8. Schuljahr - mittwochs 16.00 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.00 - 15.45 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Elisabeth Schnabel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Dokumentation zur Sanierung der Stötteritzer Marienkirche 2013-14
hrsg. von Dr. Rainer Groh.
Für 10,00 € Spende (für unseren Kindergartenbau) im Pfarrhaus.

Dokumentation zur Sanierung des Pfarrhauses
hrsg. von Dr. Rainer Groh.
Für 8,00 € Spende (für Partnerschaft Tansania) im Pfarramt L.-Stötteritz erhältlich.

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirch-gemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirch-gemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de
Redaktionsschluss: 19. Januar 2018
Erscheinungsdatum: 01. Februar 2018
Auflage: 1600 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
unitedprint.com AG
Darwinstraße 6
01109 Dresden

Bildnachweise:
Titelbild: C. Grunow, S. 2: C. Grunow,
S. 6,7 Nieper und Bauersfeld, S. 8 Frieder Nollau, S. 11 Markus R. Wiese

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13. März 2018

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief per E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Februar:

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Dtn 30,14 (L)

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh 19,30 (L=E)